



Hansestadt Lüneburg



Bürger:innenräte für Lüneburg

Sachstandsbericht

03.09.2024

Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

1

Bürger:innenrat (BR) für Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

BR zum
Nutzungs-
konzept
Glockenhaus

**Prozess 1:
Glockenhaus**

Bürger:innen-
räte für
Lüneburg?

**Prozess 2:
Bürger:innenräte**

Nächste
Schritte

Seit letztem Bericht im Ausschuss:



8. November 2023

Rat der Hansestadt Lüneburg beschließt Testlauf
*... um im Anschluss das Konzept für Bürger:innenräte
weiter zu entwickeln und abzustimmen*



Januar 2024

80 Zusagen auf 30 Plätze
im Bürger:innenrat
2. Auslosung → 30 Teilnehmende

29. November 2023

600 zufällig ausgewählte
Lüneburger:innen werden
eingeladen mitzumachen



Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

17. Februar 2024

3. & 23. März 2024

Sitzungen des
Bürger:innenrates



Bürger:innenrat Glockenhaus



Hansestadt Lüneburg

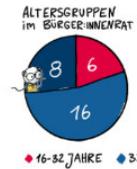
- 28 Lüneburger:innen tagen
- 3 Tage im Glockenhaus und entwickeln
- 6 Empfehlungen





BÜRGER LÜNEBURG EIN TESTLAUF

ANTRAG
"BETEILIGUNG IST
DER SCHLÜSSEL-
BÜRGER:INNENRAT
IN LÜNEBURG
AB 2022"
DEZ. 2021 -



Das Kriterium "Geschlecht" wurde nicht berücksichtigt. Die Teilnehmenden waren zu 50% weiblich und zu 50% männlich. Die Kinder lebten in 11 Haushalten, die Eltern lebten in 11 Haushalten.

8 | Seite

6 | Seite

Samstag
17. Februar



Führung durch das
Glockenhaus

Grüßwort der
Oberbürgermeisterin

Kennenlernen von
Teilnehmenden &
Aufgabenstellung

Entwicklung erste
Ideen & Sammlung
offener Fragen

10 | Seite



Betreiberstruktur und die Beauftragten beinhalten. Fehlende Veranstaltungen werden zeitgemäßes Lernen.

22 | Seite

2. Finanzierung Konzept
Für die Finanzierung des Konzeptes sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden, ob das "Kreative Europa" fördern kann. Hierin sind u.a. zu klären: Finanzierung, Personal, andere kulturelle Einrichtungen.

3. Langfristigkeit
Um die Umsetzung der Idee zu gewährleisten, ist eine Präambel und ein Leitbild zu erstellen. Hierin sind u.a. zu klären: Finanzierung, Personal, andere kulturelle Einrichtungen.

Begründung
Das Glockenhaus ist ein niedrigschwelliger Anlaufpunkt. Die Innenstadt verliert an Attraktivität. Das Glockenhaus soll den kulturellen Austausch fördern. So werden Bürgerinnen und Bürger stärker eingebunden.

WIE WIRD ES UMGESETZT?

... mit den Empfehlungen des Bürger:innenrates

Die Empfehlungen des Bürger:innenrates sind im Glockenhaus umzusetzen.



Online: www.hansestadt-lueneburg.de/buergerinnenrat

Bürgergutachten

Bürger:innenrat Lüneburg 2024 zum Thema
"Nutzungskonzept Glockenhaus"



Wie geht es weiter?



Hansestadt Lüneburg

Prozess 1: Glockenhaus



Empfehlungen wurden...

- ins Layout gebracht (Text bleibt)
- als Beschlussvorschlag in Stadtrat eingebracht

... und dann dem Rat der Hansestadt übergeben



- Sitzung am 30.05.24
- Vorstellung durch TN des BR

Fachausschüsse

- Ausschuss für Kultur und Partnerschaften am 05.09.24
- Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung am 23.09.24

Prozess 2: Bürger:innenräte

Interfraktionelle AG

30.04.24, 14.06.24, 26.08.24

- Präsentation und Interpretation Evaluationsergebnisse
- Überarbeitung Konzept
- Vorbereitung Beschlussvorschlag

Bürger:innenräte

- Sachstandsbericht im Ausschuss am 03.09.24
- Beschlussvorlage zur Sitzung des Rates am 19.09.24

03.09.2024

Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

Bürger:innenrat (BR) für Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

BR zum
Nutzungs-
konzept
Glockenhaus

**Prozess 1:
Glockenhaus**

Bürger:innen-
räte für
Lüneburg?

**Prozess 2:
Bürger:innenräte**

Nächste
Schritte



Verfahren zur Zusammensetzung des Bürger:innenrats

Wer ist Teil des Bürger:innenrats?

Auswahlverfahren



Hansestadt Lüneburg

- keine Bewerbung möglich
- Wer mitmachen kann, entscheidet das Los
- ✓ **Stufe 1**
Einladung an 600 zufällig ausgewählte Personen in Lüneburg
(Kriterien: PLZ-Gebiet und Geschlecht)
- ✓ **Stufe 2**
Auswertung der Rückmeldungen: Auswahl von 30 Teilnehmenden
- ✓ **Stufe 3**
ggf. Aufsuchen von potentiellen Teilnehmenden

Zusammensetzung: überarbeitetes Konzept



Hansestadt Lüneburg

Testlauf

| | |
|---|------------------------------------|
| Geschlecht | max. 14 männliche TN |
| | |
| Alter (Statistik vom 02.06.2023) | 4 TN sind zw. 16 bis 32 Jahre alt |
| | 18 TN sind zw. 33 bis 60 Jahre alt |
| | 8 TN sind älter als 60 Jahre |
| Wohnort: PLZ | 10 TN wohnen in 21335 |
| | 11 TN wohnen in 21337 |
| | 9 TN wohnen in 21339 |

Überarbeitetes Konzept

| | |
|---|-----------------------------------|
| Geschlecht | max. 14 männliche TN |
| | |
| Alter (Statistik vom 31.12.2023) | 4 TN sind zw. 16 bis 25 Jahre alt |
| | 7 TN sind zw. 25 bis 40 Jahre alt |
| | 9 TN sind zw. 40 bis 60 Jahre alt |
| | 10 TN sind älter als 60 Jahre |
| Wohnort: PLZ | 10 TN wohnen in 21335 |
| | 11 TN wohnen in 21337 |
| | 9 TN wohnen in 21339 |

Zusammensetzung: überarbeitetes Konzept



Hansestadt Lüneburg

Testlauf

| | |
|-----------------------|--|
| Bildungsabschluss | 8 TN haben keinen Schulabschluss oder max. einen Hauptschulabschluss |
| Migrationshintergrund | 5 TN haben einen Migrationshintergrund |
| Familie / Kinder | 3 TN leben in einem Haushalt mit Kindern |

Überarbeitetes Konzept

| | |
|-----------------------|---|
| Bildungsabschluss | Mindestens 19 TN haben keinen Hochschulabschluss |
| Migrationshintergrund | Mindestens 5 TN haben einen Migrationshintergrund |
| Familie / Kinder | Mindestens 3 TN leben in einem Haushalt mit Kindern |

- Kriterium „Haushaltsnettoeinkommen“ entfällt
- Kriterium „Inklusion“ entfällt
- Toleranzkriterium: Abweichungen von +/-2 TN möglich
- Nachrücker:innen: alle Zusagen, die in Stufe 2 nicht ausgewählt wurden



Kostenkalkulation

Welchen finanziellen Mittel sind für die Durchführung von Bürger:innenräten einzuplanen?

Kostenkalkulation



Hansestadt Lüneburg

Für die Durchführung eines Bürger:innenrates werden Kosten in Höhe von 20.000€ veranschlagt. Es soll 1 Bürger:innenrat pro Jahr mit bis zu 6 Sitzungen durchgeführt werden.

Die Kosten setzen sich zusammen aus:

- **Aufwandsentschädigungen**
(Sitzungsgeld für Teilnehmende und Unterstützungsbedarfe)
- **Aufwendungen für Veranstaltungen**
(Moderation, Material, Raummiete, Honorar Expert:innen, Erstellung Bürgergutachten)
- **Bewirtungskosten**

Kostenkalkulation: Vorschlag



Hansestadt Lüneburg

| Art der Kosten | pro Bürger:innenrat | Ausgaben Testlauf | Neu |
|--|---|---|---|
| Aufwandsentschädigung (für Teilnehmende BRat, Unterstützungsbedarfe wie Fürsorge-Verpflichtungen, Übersetzung) | 15.400€ (Annahme: 4 Sitzungen á 2 T., Aufwandse.: 8.400€ bei je 35€; 30 TN; Unterstütz.: 7.000€) | 2.975€ (Aufwandsentschädigung TN: 2.450€; Übersetzung: 525€) | 8.100€ (TN: 6.300€, Unterstützung: 1.800€ (2 Pers. je 6h) für bis zu 6 Sitzungen) |
| Aufwendungen für Veranstaltungen (u.a. Raummiete, Honorare für Expert:innen und ggf. (weitere Moderation), öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse) | 8.200€ | 8.818,94€ (Moderation: 4.462,50€; Material: 786,44€; Illustration: 3.570€ + „Eigenmittel“) | 10.900€ (Moderation: 7.800€, Material: 500€, Layout: 1.000€, Raum: 1.000€; Expert:innen: 600€) |
| Bewirtungskosten | 1.400€ (4 Sitzungen → 5€/TN/Tag; 35 TN) | 522,00€ (Catering) + „Eigenmittel“ (Kaffee, Tee, Kekse, ...) | 1.000€ (Catering: 800€; Snacks, Kaffee/ Tee u.ä: 200€) |
| Verwaltungsaufwand | 01N.4 | 01N.4 | 01N.4 |
| Summe (ohne 01.N4) | 25.000 € | 12.315,94 € | 20.000 € |

Kostenkalkulation: Vorschlag der AG



Hansestadt Lüneburg

| Art der Kosten | pro Bürger:innenrat | Ausgaben Testlauf | Neu |
|---|---------------------------------|--|---------------------------------------|
| Aufwandsentschädigung (für Teilnehmende BRat, Unterstützungsbedarfe wie Fürsorge-Verpflichtungen, Übersetzung) | 15.400€ Annahme: 8 Sitzungen | 2.975€ 3 Sitzungen | 8.100€ Annahme: bis zu 6 Sitzungen |
| Aufwendungen für Veranstaltungen (u.a. Raummiete, Honorare für Expert:innen und weitere Moderation, Erstellung Bürgergutachten, Infoveranstaltung) | 8.200€ | 8.818,94€ | 10.900€ |
| Bewirtungskosten | 1.400€ | 522,00€ (Catering) + „Eigenmittel“ (Kaffee, Tee, Kekse, ...) | 1.000€ |
| Verwaltungsaufwand | 01-8 | 01-8 | 01-8 |
| Summe (ohne Stelle 01-8) | 25.000 € | 12.315,94 € | 20.000 € |



Themenfestlegung

Wer entscheidet über welches Thema der Bürger:innenrat berät?

- Oberbürgermeisterin ruft zur Abgabe von Themenvorschlägen auf
 - Vorschläge können innerhalb einer gesetzten Frist eingereicht werden
 - Einreichung z.B. über Internetseite der Hansestadt
- Themenvorschlag enthält eine Erläuterung und eine Begründung

Themensammlung & -festlegung



Hansestadt Lüneburg

- in 2024/25:
 - interfraktionellen AG wird um 3 Personen aus dem Bürger:innenrat „Glockenhaus“ erweitert
 - AG sichtet und prüft Themen
 - AG schlägt dem Rat ein oder mehrere geeignete Themen vor
- ab 2026: ggf. Gremium oder Ausschuss, der für sämtliche Beteiligungsformate in der Stadt zuständig ist
→ Beteiligungsstrategie für die Hansestadt (in Erarbeitung)

Bürger:innenrat (BR) für Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

Überprüfung
vorliegendes
Konzept

Weiter-
entwicklung
vorliegendes
Konzept

Nächste
Schritte

Bürger:innenräte für Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

Prozess 1:
Glockenhaus

Vorstellung Empfehlungen
05.09.24
im Kultur- und
Partnerschaftsausschuss

Vorstellung Empfehlungen
23.09.24 (vrs.)
im Ausschusses für Bauen und
Stadtentwicklung

Prozess 2:
Bürger:innenräte

Interfraktionelle AG
26.08.24
zur Vorbereitung des
Beschlussvorschlags

Bericht Sachstand
03.09.24
im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung
und Ehrenamt

**Beschlussvorschlag
Bürger:innenräte für LG**
17.09.24
im Verwaltungsausschuss
19.09.24
im Rat der Hansestadt

03.09.2024

Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

20

Informationen & Kontakt



Hansestadt Lüneburg



www.hansestadt-lueneburg.de/buergerinnenrat

@hansestadtlueneburg



01 – Stab der Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Kern
Tel. 04131 309-3169
eva.kern@stadt.lueneburg.de
Rathaus Eingang A · Raum 0.04

03.09.2024

Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

21

backup



Hansestadt Lüneburg

03.09.2024

Sachstandsbericht im Ausschuss für Soziales,
Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt

22

Beispiele anderer Kommunen (BR)



| Kommune u. Bezeichnung | Zusammensetzung | Aufgaben |
|-------------------------------------|---|---|
| Aachen: Bürgerforum | <ul style="list-style-type: none"> • ist ein Ausschuss des Rates • 17 stimmberechtigte Mitglieder (10 Ratsleute, 7 sachkundige Bürger:innen) + 2 beratend aus Senioren- und Integrationsrat | u.a. Festlegung der Themen BR, Formulierung der konkreten Fragen, Budget festlegen, Dauer und Anzahl der Sitzungstage und Begleitung des BR |
| Arnsberg | angefragt | |
| Vorarlberg | Initiierung inkl. Thema kann erfolgen durch: a) Landeregierung, b) Landtag, c) mind. 1000 Unterschriften teilberechtigter Bürger:innen (Angabe Namen + Anschrift) | |
| Berlin Tempelhof-Schöneberg | Flächendeckende Durchführung von Bürger:innenräten, ohne konkrete Themenfestsetzung (s. Abschlussdokumentation) | |



Hansestadt Lüneburg

Sachstand "Koordinationsstelle Teilhabe und Antidiskriminierung"

Gleichstellungsbeauftragte Karin Fischer

ASGGE, Lüneburg, 03. September 2024

AGENDA



- 1** Interfraktioneller Austausch am 04. Juni
- 2** Integration von „Demokratie leben!“
- 3** Aktuelles Stellenbewertungsverfahren
- 4** Ausschreibung Koordinationsstelle Teilhabe und Antidiskriminierung
- 5** Gestaltung der Zusammenarbeit im Team Gleichstellungsbüro

1) Interfraktioneller Austausch am 04.06.24



Teilgenommen: 7 Ratsmitglieder (Grüne, SPD, FDP, Linke, AFD), 2 Mitglieder des IBR (migrantische Vertreter:innen); K. Fuchs-Zimmermann (DL) + K. Fischer (GB)



Inhalte: Erläuterung des bisherigen Prozesses, Darstellung und Neuordnung von DL, Aufgaben der neuen Koordinationsstelle Teilhabe & Antidiskriminierung sowie Stellenprofil



Ergebnis: Intensive Diskussion, dass DL zusätzlich in Gleichstellungsbüro integriert werden sollte und nicht als Teil der Koordinationsstelle Teilhabe und Antidiskriminierung (T & AD)



Verabredung: weiterhin transparente Kommunikation und Zusammenarbeit mit Politik, IBR, Behinderten + Seniorenbeirat, Jugendforum, Quartiersmanagement entsprechend Aktionsplan T & AD

2) Integration von „Demokratie leben!“



FÖRDERPROGRAMM DEMOKRATIE LEBEN! IN DER HANSESTADT LÜNEBURG

LEITZIELE

Demokratie fördern

Vielfalt gestalten

Extremismus vorbeugen



SCHWERPUNKTE HLG

VIELFALTSGESTALTUNG, ANTIDISKRIMINIERUNGS- UND ANTIRASSISMUSARBEIT

diskriminierungsfreies Miteinander fördern

(Alltags-)Rassismus, Extremismus und Radikalisierungsprozessen aktiv und präventiv entgegenwirken (→ u.a. auch Hass im Netz)

gesellschaftliche und politische Teilhabe ALLER Lüneburger:innen fördern

Zivilcourage und solidarischen Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken

Austausch und respektvollen Umgang zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Ressourcen fördern

Empowermentprozesse unterstützen

Diversity-Kompetenzen fördern (z.B. Empathie, Offenheit, Ambiguitätstoleranz)

Vielfalt als Chance erlebbar machen

2) Integration von „Demokratie leben!“



- Entsprechend Förderbedingungen 0,5 VzÄ- Stelle bei HLG sowie begleitende KuF mit 0,75 VzÄ
 - Seit 2015 HLG-Stelle in Jugendpflege verortet mit Schwerpunkt Zielgruppe Kinder und Jugendliche
 - In den vergangenen Jahren Zielgruppenerweiterung auch auf Erwachsene/ alle Bevölkerungsgruppen
- Andere organisationale Verortung notwendig, auch für den Fördermittelgeber
- In der Verwaltung querschnittsorientierte übergreifende Stelle gesucht, bei der Demokratie leben! (DL) verortet werden kann



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

2) Integration von „Demokratie leben!“



- Gleichstellungsbüro passt organisational und von den querschnittsorientierten und übergreifenden Aufgaben sehr gut sowie inhaltlich passende Ergänzung zur neuen Koordinationsstelle T & AD
- Organisationsverfügung: 0,5 VzÄ zum 01.10.24 geplant/ Umsetzung von K. Fuchs-Zimmermann begleitet durch internes Interessensbekundungsverfahren
- Für Folgeantrag DL politische Willensbekundung notwendig: nächste Sitzung Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Ehrenamt



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

3) Aktuelles Stellenbewertungsverfahren



Neue Stellen dürfen erst ausgeschrieben werden, nachdem sie entsprechend TVöD bewertet wurden



Laut Ratsbeschluss ist Eingruppierung in E 11 angedacht → hohes Maß an eigenverantwortlichen und selbständigen Tätigkeiten



Entsprechend ausführliche und detaillierte Arbeitsplatzbeschreibung erforderlich → erfolgt, liegt bei OBin zur Unterschrift



Sobald Bereich Organisation Stellenbewertung abgeschlossen hat, kann die bereits final vorbereitete Ausschreibung veröffentlicht werden (Oktober 24)



4) Ausschreibung Koordinationsstelle Teilhabe & Antidiskriminierung



Profil

→ 19,5 h/ w (über Fördermittelakquise Aufstockung geplant)

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem relevanten Bereich (z. B. Kultur-/ Sozial/ Politikwissenschaften, Intercultural-/ Diversitystudies, Verwaltungsstudium) oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Nachweisbare Erfahrung im Bereich Antidiskriminierung oder Menschenrechte.
- Fundierte Kenntnisse der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen im Bereich Antidiskriminierung sowie ein tiefes Verständnis der relevanten sozialen und kulturellen Herausforderungen.
- Strategische Ausrichtung: Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung langfristiger strategischer Ziele für eine diskriminierungsarme Kommune.
- Persönliche und theoretische Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus, Diskriminierung und Empowerment, sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung.
- Ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, Beziehungen zu verschiedenen Interessengruppen aufzubauen und zu pflegen.
- Sicherer Umgang mit Software-Tools, insbesondere im Windows-Paket.
- Wünschenswert sind Zugänge zu Selbstorganisationen und Unterstützungsnetzwerken für Menschen unterschiedlicher Herkunft.
- Flexibilität und Bereitschaft der Zusammenarbeit sowohl mit z.T. unbeständigen ehrenamtlichen als auch eher festgelegten professionellen Arbeitsstrukturen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten.

5) Gestaltung der Zusammenarbeit im Team Gleichstellungsbüro



1. Räumliche Zusammenlegung des Büros mit 3 Arbeitsplätzen: sehr wahrscheinlich im EG Klosterhof
2. DL-Integration wird vor Koordinationsstelle T & AD starten und bisherige Arbeit fortsetzen
3. Abstimmung der Aufgabenteilung nach inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. Antidiskriminierungsarbeit betreffend Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung bleibt in der übergreifenden Zuständigkeit der Gleichstellungsbeauftragten)
4. Synergien schaffen, Dopplungen vermeiden, Aufteilung der Netzwerkarbeit (z.B. mit Integrations-, Behinderten-, Seniorenbeirat oder Planungsgruppe für die LWgR)
5. Teammitglieder arbeiten insgesamt eigenverantwortlich und mit hoher Motivation für die gemeinsamen Zielsetzungen, Teilhabe von marginalisierten Gruppen zu stärken, Diskriminierungen zu reduzieren und den Zusammenhalt in der Lüneburger Stadtgesellschaft zu stärken



Hansestadt Lüneburg

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Gleichstellungsbeauftragte

Karin Fischer

Eingang Rathausgarten, Eingang E Raum 1.26

04131 309 3139

Karin.Fischer@stadt.lueneburg.de

www.hansestadt-lueneburg.de/gleichstellung

